

SCHWERIN

Hohe Kunst des Gespannfahrens

26. August 2010 | 00:10 Uhr | von Bernd Rackow


 [Vergrößern](#)

Dietmar Timm vom Lewitzer Reitverein ist der Topfavorit auf die Landesmeisterschaft der Vierspänner. Die Kutschen werden am 4. und 5. September in Renzow zu sehen sein. Bernd Rackow

RENZOW - Beim 12. Fahrtturnier in Renzow am 4. und 5. September gehen 54 Gespanne aus sechs Bundesländern an den Start. Ausgetragen werden die Landesmeisterschaft der Ein- und Vierspänner sowie der Mecklenburger Fahrercup für die Zwei- und Vierspänner. Alle aktuellen Titelträger haben ihre Teilnahme gemeldet.

Das westmecklenburgische Renzow, nahe Lützwitz gelegen, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Mekka für den Pferdefahrersport entwickelt. In diesem Jahr machen die Organisatoren um Lothar Volkwein von Reit- und Fahrverein Gadebusch das Dutzend voll. Zu dem großen und hochrangigen Fahrtturnier werden Fahrer aus ganz Norddeutschland, Sachsen-Anhalt sowie Brandenburg erwartet. Gemeldet hat bei den Vierspännern bereits zum dritten Mal der Schweizer Franz Schnider.

Was sportlich zu erwarten ist, erklärt Turnierchef Lothar Volkwein: "Für die Einspänner und die Vierspänner geht es um die Landesmeisterschaft. Wer Meister werden will, muss sich in den drei Teildisziplinen Dressur, Hindernisfahren und Geländeprüfung durchsetzen. Für die Zweispänner Pferde und Ponys sowie die Vierspänner entscheidet sich in Renzow, wer die

Turnierserie um den Mecklenburger Fahrercup gewinnt. Es geht also um viel."

Bei den Vierspännern sind die Landesmeister der vergangenen drei Jahre am Start. Fred Dittberner aus Kladrup ließ sich die Meisterschärpe 2007 umhängen. 2008 war Mario Schildt vom RFV Ganschow erfolgreich. Im vergangenen Jahr setzte sich Dietmar Timm vom Lewitzer RFV durch. Er ist auch in diesem Jahr der Favorit. Insgesamt nehmen acht Gespanne aus Mecklenburg-Vorpommern den Titelkampf auf. Komplettiert wird das Starterfeld durch Robert Blender aus Schleswig-Holstein und Franz Schnider aus der Schweiz.

Um die Meisterkrone geht es auch bei den Vierspänner-Ponys. Hier liefern sich Rüdiger Schulz von der Insel Poel und Timm Dallmann vom Weisdiner RFV seit vielen Jahren spannende Duelle. In den vergangenen beiden Jahren hatte jeweils Tim Dallmann knapp die Nase vorn. Rüdiger Schulz hatte sich zuletzt 2007 durchsetzen können. Beide werden sich wieder nichts schenken und voll auf Sieg fahren. Vielleicht macht ihnen aber Fritz Daniel vom RV Warsow einen Strich durch die Rechnung. Auch er fährt seit Jahren ganz vorn mit. Bei den Vierspänner-Ponys haben insgesamt sieben Gespanne gemeldet.

Bei den Einspännern gilt Hendrik Hormann vom RFV Lübtheen-Garlitz als Favorit. Er könnte den Titel das dritte Mal in Folge gewinnen. Chancen rechnet sich aber auch der Poeler Georg Plath aus, der 2007 den Meisterpokal mit auf die Insel nahm. Doch Dorit Schicketanz aus Redefin oder Carola Lengert aus Dabel können auch ein Wort mitreden, wenn es um die Medaillen geht. Vierzehn Fahrer treten bei den Einspännern an.

Nicht um Titelgehren sondern um den Mecklenburger Fahrercup fahren die Zweispänner. Dabei geht es um die Gesamtwertung einer Turnierserie, die in Renzow endgültig entschieden wird. Gemeldet sind 23 Gespanne. Nach den bisherigen drei Turnieren liegt Jörg Cröger vom RFV Schwinkendorf und bei den Ponys Thomas Wolf vom Lewitzer RFV vorn. Beide treten in Renzow an. In den vergangenen Jahren haben die Renzower selbst als Aktive oft vordere Plätze herausgefahren. Beim 12. Fahrtturnier Renzow wird nur Turnierchef Lothar Volkwein in der starken Konkurrenz der Zweispänner dabei sein. Nicht nur die Renzower drücken ihm die Daumen. Am Sonnabend, dem 4. September, finden ab 7 Uhr die Dressur und das Hindernisfahren statt. Der Sonntag steht ab 10 Uhr im Zeichen des Geländefahrens.

Bookmarks


[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)